GESCHÄFTS BERICHT

2019/20

EDEL

INHALT

2 Brief an die Aktionär*innen

3 Ausgewählte Konzernkennzahlen

Konzernabschluss Edel SE & Co. KGaA

4 Konzernbilanz

6 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

7 Konzern-Kapitalflussrechnung

8 Konzern-Eigenkapitalspiegel

10 Konzernanhang

20 Konzernlagebericht

28 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Jahresabschluss Edel SE & Co. KGaA

31 Bilanz

32 Gewinn- und Verlustrechnung

33 Anhang

37 Bericht des Aufsichtsrats

39 Konzernstruktur

BRIEF AN DIE AKTIONÄR*INNEN

Liebe Aktionär*innen,

das vergangene Jahr hat weltweit jedem Unternehmen seine Stärken und Schwächen gnadenlos aufgezeigt und gleichzeitig die Märkte rasant weiterentwickelt.

Bei Edel haben viele Unternehmensbereiche im letzten halben Jahr zu einer Stärke gefunden, die wir erst in einigen Jahren erwartet hätten:

- Unsere täglichen Streams bei den verschiedensten Streaming-Providern sind auf fast 60 Millionen angestiegen
- Unsere Vinylfertigung ist für viele Monate weitestgehend ausgebucht
- Unser physisches Music-&-Entertainment-Geschäft ist in hohem Maße in den E-Commerce gewandert und wir spüren fast keine Auswirkungen des langen Lockdowns
- Unsere Edel Kids haben mit ihren Hörspielen massiv von der Digitalisierung der Kinderzimmer profitiert

In allen weiteren Bereichen ist das Geschäft stabil geblieben oder konnte leicht wachsen. Insbesondere in der Edel Verlagsgruppe ist dies eine großartige Leistung, da die Schließung des stationären Buchhandels im Gesamtmarkt seine Spuren hinterlassen hat.

Unsere Mitarbeiter*innen der Content-Bereiche befinden sich weiterhin im Homeoffice, was wir dank der IT-Investitionen der letzten Jahre ohne wesentliche Produktivitätsverluste geschafft haben. Bei optimal media haben wir sehr weitgehende Hygiene-Konzepte implementiert, was die Anzahl der innerbetrieblichen Corona-Fälle bisher auf ein Minimum reduzieren konnte.

Nun wollen wir verstärkt nach vorn schauen und die bestehenden Marktopportunitäten nutzen. Hierzu werden wir z. B. bei optimal media noch einmal stark in unsere Distributions- und Vinylfertigungskapazitäten investieren. Darüber hinaus halten wir die Augen offen, Ergänzungen in unserem Firmenportfolio vorzunehmen.

Ganz besonders danke ich allen unseren Mitarbeiter*innen, die im vergangenen Jahr mit uns durch die Turbulenzen der Corona-Krise gegangen sind und als Team unser Unternehmen gestärkt haben.

Bleiben Sie alle gesund!

Hamburg, im März 2021

Dr. Jonas Haentjes

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

AUSGEWÄHLTE KONZERNKENNZAHLEN

für das Geschäftsjahr 2019/20

	01.10.2019-30.09.2020*	01.10.2018-30.09.2019*
	*In TEUR (soweit nicht anders angegeben)	
Umsatzerlöse	214.101	209.498
Rohmarge	46%	47%
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	9.278	6.665
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	18.749	16.036
Konzern-Jahresüberschuss	2.707	2.245
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.694	20.856
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.027	-12.486
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.569	-9.565
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,12	0,08
Mitarbeiteranzahl	1.030	1.108

	30.09.2020*	30.09.2019*
	*In TEUR (soweit nicht anders angegeben)	
Bilanzsumme	158.162	159.917
Ausgegebenes Kapital	21.445	21.445
Eigenkapital	32.596	32.284
Liquide Mittel	15.523	9.606
EK-Quote	20,6%	20,2%

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2020

AKTIVA	30.09.2020*	30.09.2019*
Anlagevermögen		*In TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.906	5.576
Geschäfts- oder Firmenwert	3.167	3.645
Geleistete Anzahlungen	1.582	84
	9.655	**9.305**
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.917	34.769
Technische Anlagen und Maschinen	16.821	19.783
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.415	4.530
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	218	177
	55.371	**59.259**
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	932	167
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	208	204
Beteiligungen	761	865
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	15
Sonstige Ausleihungen	527	527
	2.428	**1.778**
	67.453	**70.342**
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.973	5.038
Unfertige Erzeugnisse	1.317	2.356
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.590	12.671
	16.879	**20.064**
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.942	40.032
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	474	252
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	25
Lizenzvorschüsse	13.408	13.775
Sonstige Vermögensgegenstände	2.856	3.134
	56.680	**57.218**
Sonstige Wertpapiere	**15**	**15**
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	**15.523**	**9.606**
	89.097	**86.903**
Rechnungsabgrenzungsposten	**763**	**814**
Aktive latente Steuern	**849**	**1.839**
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	**0**	**20**
Bilanzsumme	**158.162**	**159.917**

PASSIVA	30.09.2020*	30.09.2019*
Eigenkapital		*In TEUR
Gezeichnetes Kapital	22.735	22.735
Eigene Anteile	-1.289	-1.289
Ausgegebenes Kapital	21.445	21.445
Kapitalrücklage	1.924	1.924
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	349	349
Konzern-Gewinnvortrag	5.686	6.168
Konzern-Jahresüberschuss	2.535	1.663
Nicht beherrschende Anteile	657	734
	32.596	**32.284**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.947	1.706
Steuerrückstellungen	2.784	1.258
Sonstige Rückstellungen	26.038	24.943
	30.769	**27.908**
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.760	61.553
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67	100
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.351	916
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.080	29.803
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93	44
Sonstige Verbindlichkeiten	6.445	7.304
	94.795	**99.720**
Rechnungsabgrenzungsposten	**3**	**5**
Bilanzsumme	**158.162**	**159.917**

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2019/20

	01.10.2019-30.09.2020*	01.10.2018-30.09.2019*
		*In TEUR
Umsatzerlöse	214.101	209.498
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-742	-4
Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 233 (Vorjahr: TEUR 414)	1.502	2.477
Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-48.383	-52.106
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.183	-10.199
Honorar- und Lizenzaufwand	-58.161	-48.119
Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	-37.866	-42.725
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon Altersversorgung TEUR -262 (Vorjahr: TEUR -271)	-8.077	-8.908
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.471	-9.372
Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR -566 (Vorjahr: TEUR -406)	-34.452	-33.889
Erträge aus Beteiligungen	11	13
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	**9.278**	**6.665**
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	67
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-140	-225
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR -61 (Vorjahr: TEUR -62)	-2.001	-2.105
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: TEUR -990 (Vorjahr: TEUR -727)	-3.493	-2.108
Ergebnis nach Steuern	**3.662**	**2.298**
Sonstige Steuern	-955	-53
Konzern-Jahresüberschuss	**2.707**	**2.245**
davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	172	582
Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA	2.535	1.663
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	**0,12**	**0,08**
nachrichtlich		
EBIT	**9.278**	**6.665**
EBITDA	**18.749**	**16.036**

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2019/20

		01.10.2019-30.09.2020*	01.10.2018-30.09.2019*
			*In TEUR
	Konzern-Jahresüberschuss	2.707	2.245
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.611	9.597
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.731	2.328
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	150	-1.300
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.279	4.847
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.335	727
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	360	-116
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.987	2.038
-	Sonstige Beteiligungserträge	-16	-18
+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	3.493	2.108
-/+	Ertragssteuerzahlungen	-944	-1.600
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**23.694**	**20.856**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	2
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.572	-3.257
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	226
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.732	-9.218
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	91
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-760	-330
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-77
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-3
+	Erhaltene Zinsen	14	67
+	Erhaltene Dividenden	11	13
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-7.027**	**-12.486**
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	20.605	3.657
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-29.721	-8.637
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	100
-	Gezahlte Zinsen	-2.060	-2.043
-	Gezahlte Dividenden an Aktionäre des Mutterunternehmens	-2.145	-2.145
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-249	-498
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-13.569**	**-9.565**
=	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**3.098**	**-1.195**
+	Finanzmittelfonds am Anfang des Berichtszeitraums	-3.671	-2.476
=	**Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums**	**-573**	**-3.671**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums		
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	15.523	9.606
-	Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-16.096	-13.277
=	**Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums**	**-573**	**-3.671**

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2019/20

	Ausgegebenes Kapital			
	Gezeichnetes Kapital*	Eigene Anteile*	Summe*	
Stand am 30.09.2018	**22.735**	**-1.289**	**21.445**	
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	
2. Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	
3. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	
4. Konzern-Jahresüberschuss	-	-	-	
Stand am 30.09.2019	**22.735**	**-1.289**	**21.445**	
1. Dividendenausschüttung	-	-	-	
2. Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	
3. Ausschüttungen von Tochterunternehmen	-	-	-	
4. Konzern-Jahresüberschuss	-	-	-	
Stand am 30.09.2020	**22.735**	**-1.289**	**21.445**	

KONZERNEIGENKAPITAL							
Eigenkapital des Mutterunternehmens							
Rücklagen							
Kapital-rücklage*	Gewinn-rücklagen - Gesetzliche Rücklage*	Summe*	Konzern-Gewinnvortrag*	Konzern-Jahresüber-schuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist*	Summe*	Nicht beherrschende Anteile*	SUMME*
							*In TEUR
1.924	**349**	**2.273**	**4.959**	**3.354**	**32.031**	**650**	**32.681**
-	-	-	-	-2.145	-2.145	-	-2.145
-	-	-	1.209	-1.209	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-498	-498
-	-	-	-	1.663	1.663	582	2.245
1.924	**349**	**2.273**	**6.168**	**1.663**	**31.550**	**734**	**32.284**
-	-	-	-	-2.145	-2.145	-	-2.145
-	-	-	-482	482	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-249	-249
-	-	-	-	2.535	2.535	172	2.707
1.924	**349**	**2.273**	**5.686**	**2.535**	**31.940**	**657**	**32.596**

Edel SE & Co. KGaA

KONZERNANHANG

für das Geschäftsjahr 2019/20

Allgemeine Hinweise

Die Edel SE & Co. KGaA, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 155929) – im Folgenden auch »Gesellschaft« genannt – ist die Holding-Gesellschaft der Edel-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe ist die Produktion und Vermarktung von Musik, musikbezogenen Artikeln, Buch- und Verlagserzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, insbesondere die Produktion und Vermarktung von Ton- und Bildtonträgern und Büchern, die Auswertung von Musikrechten und Lizenzen sowie die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Entertainment-Industrie.

Der vorliegende Konzernabschluss wird gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind gesondert erläutert. Die für einzelne Positionen geforderten Zusatzangaben haben wir ebenfalls in den Konzernanhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aus methodischen Gründen kann es innerhalb der Tabellen (u. a. Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung) zu Rundungsdifferenzen kommen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Edel SE & Co. KGaA sowie die nachfolgend unter den Buchstaben A. bis F. sowie H. und I. aufgeführten vollkonsolidierten Tochterunternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
Inland	
A. Edel Germany GmbH, Hamburg [1]	100,00
B. optimal media GmbH, Röbel/Müritz [1]	100,00
C. Kontor Records GmbH, Hamburg [1]	66,79
D. Kontor New Media GmbH, Hamburg [1]	100,00
E. ZS Verlag GmbH, München [1]	100,00
F. Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg	75,00
G. Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs-GmbH, Hamburg [2]	99,00
Ausland	
H. Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande	100,00
I. Brilliant Classics Licensing B.V., Leeuwarden, Niederlande [3]	100,00

1) Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag oder eine einmalige Ergebnisübernahmeverpflichtung; bei diesen Gesellschaften wird von den Regelungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich Aufstellung, Prüfung und Offenlegung Gebrauch gemacht.
2) Die Beteiligung wird mittelbar über Kontor New Media GmbH, Hamburg, gehalten.
3) Die Beteiligung wird mittelbar über Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande, gehalten.

Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Vergleich zum 30. September 2019 nicht ergeben.

Die aktive Geschäftstätigkeit der edel Italia S.r.l., Mailand, Italien (Anteil am Kapital: 100 %), ist eingestellt worden. Die Gesellschaft befindet sich in einem Liquidationsprozess; sie ist insgesamt von untergeordneter Bedeutung und wird nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen. Des Weiteren befindet sich die Edel Italy S.r.l., Mailand, Italien (Anteil am Kapital: 100 %), in Liquidation. Aufgrund des geringen Geschäftsumfangs werden die vorgenannten Gesellschaften, ebenso wie die Edel New Media GmbH, Hamburg (Anteil am Kapital: 100 %), und die im Geschäftsjahr 2019/20 erworbene Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs- GmbH, Hamburg (Anteil am Kapital: 99 %), gemäß § 296 Absatz 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. An den sonstigen im Anteilsbesitz stehenden Unternehmen hat die Edel SE & Co. KGaA keinen mittelbaren oder unmittelbaren beherrschenden Einfluss gemäß § 290 HGB.

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung werden die folgenden Beteiligungen gemäß § 311 Absatz 2 HGB nicht nach den für assoziierte Unternehmen geltenden Regelungen des HGB bilanziert.

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %
CR2 Records Australia PTY LTD, Windsor, Victoria, Australien [4]	49,00
MBMB Publishing PTY LTD, Windsor, Victoria, Australien [4]	25,00
DISTANZ Verlag GmbH, Berlin	24,90

4) Die Beteiligung wird mittelbar über Kontor Records GmbH gehalten.

Konsolidierungsgrundsätze

Gemäß § 299 HGB wurde der Konzernabschluss auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt.

Die konsolidierte Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten (einschl. Rückstellungen), Rechnungsabgrenzungsposten und Kapitalkonten aus den Bilanzen der einbezogenen Unternehmen, bereinigt um die Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung, der Kapitalkonsolidierung und der Anteile anderer Gesellschafter.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung enthält sämtliche Erträge und Aufwendungen aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Unternehmen mit Ausnahme der Auswirkungen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung und der ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die (voll-)konsolidiert wurden, wurde nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen. Die zu aktivierenden Beträge sind soweit wie möglich den betreffenden Aktivposten zugeordnet. Der Restbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung bestehen nicht.

Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern abgegrenzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie wesentliche Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen ergaben eine Erhöhung passiver latenter Steuern um TEUR 338 sowie eine Verminderung aktiver latenter Steuern um TEUR 9; sie wurden saldiert im Steuerabgrenzungsposten auf der Aktivseite ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen mit Ausnahme der folgenden Änderung unverändert zum Vorjahr erstellt.

Aus Gründen der Klarheit werden die in der Konzern-Kapitalflussrechnung bisher im Cashflow aus der Investitionstätigkeit unter den Ein- bzw. Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition ausgewiesenen geleisteten und erhaltenen Lizenzvorschüsse im Geschäftsjahr 2019/20 nunmehr im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Dabei werden die Zahlungsmittelflüsse aus geleisteten Lizenzvorschüssen ab dem Geschäftsjahr 2019/20 ausgewiesen unter der Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. Die Zahlungsmittelflüsse aus erhaltenen Lizenzvorschüssen werden ab dem Geschäftsjahr 2019/20 unter der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva ausgewiesen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. Wären die geleisteten und erhaltenen Lizenzzahlungen bereits im Vorjahr im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen worden, so wäre dieser um TEUR 80 geringer gewesen (TEUR 20.776 statt TEUR 20.856). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wäre im Geschäftsjahr 2018/19 entsprechend um TEUR 80 höher gewesen (TEUR -12.406 statt TEUR -12.486).

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (nach der linearen Methode) vermindert. Die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die jeweiligen Nutzungsdauern von 15 Jahren linear abgeschrieben. Firmenwerte werden länger als 10 Jahre abgeschrieben, da die Gesellschaften über langfristige Lizenz- oder Verlagsrechte verfügen.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3–7
Bauten auf fremden Grundstücken	10–33
Technische Anlagen und Maschinen	5–20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–19

Sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens (GWG) mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. GWG mit Einzelanschaffungskosten von EUR 250,01 bis EUR 1.000,00 werden in einen jahresbezogenen Sammelposten eingestellt. Dieser Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr neu gebildet und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben. Von dem steuerlichen Wahlrecht, GWG mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00 im Zugangsjahr voll abzuschreiben, wird bisher kein Gebrauch gemacht.

Fremdkapitalzinsen werden, soweit die Voraussetzungen gegeben sind, bei der Aktivierung von Gegenständen des Anlagevermögens berücksichtigt.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zulagen werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der geförderten Investitionsgüter abgesetzt.

Sonderabschreibungen gemäß § 6 des Gesetzes über Sonderabschreibungen im Fördergebiet, die in den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in einen Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt und nachfolgend anteilsmäßig ertragswirksam aufgelöst wurden, wurden für Konzernzwecke eliminiert.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden, gegebenenfalls im Fall einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten. Dabei werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet, die neben den direkt zuordenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen enthalten. Das Bestands- und Vertriebsrisiko wurde durch Abwertungen berücksichtigt; weitere Abwertungen wurden bei ungünstiger Erlöslage vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Ausgaben (Einnahmen) vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten beinhaltet latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge und wurde auf Basis einer erwarteten künftigen Ertragsteuerentlastung von unverändert rund 30 % für die inländischen und rund 25 % (Vorjahr: 22 %) für die ausländischen Gesellschaften ermittelt. Passive latente Steuern werden mit aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag 30. September 2020 verwendete Rechnungszinssatz beträgt 2,42 % p.a. (30. September 2019: 2,82 % p.a.).

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird unverändert zum Vorjahr derzeit von jährlichen Anpassungen von 1,5 % bzw. 3,0 % bei den Renten ausgegangen. Eine Fluktuationsrate wird aufgrund des engen Personenkreises der Begünstigten nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für einen Gehaltstrend, da die Zahlungsverpflichtungen nicht an eine künftige Gehaltsentwicklung gekoppelt sind.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen (vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen) beträgt zum 30. September 2020 TEUR 2.476.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenzsicher sind, sowie ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Pensionsverpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet. In einem Fall übersteigt das Deckungsvermögen die Pensionsverpflichtungen. Der Unterschiedsbetrag wird als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung als letzter Posten der Aktivseite ausgewiesen.

Das Deckungsvermögen ist zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieses beträgt zum 30. September 2020 TEUR 530. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens (Rückdeckungsversicherungen) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 4 Satz 3 HGB und besteht aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines gegebenenfalls vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sogenannte unwiderrufliche Überschussbeteiligung).

Erfolgswirkungen aus der Änderung des Diskontierungssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis gezeigt. Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens von TEUR 31 im Geschäftsjahr 2019/20 wurden mit Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach

Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum 30. September 2020 TEUR 307. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden, frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem genannten Unterschiedsbetrag entsprechen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Kurzfristige Forderungen, Verbindlichkeiten und Bankguthaben in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Forderungen in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet. Verluste aufgrund eines niedrigeren Stichtagskurses zum Bilanzstichtag werden bei den langfristigen Forderungen berücksichtigt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs oder mit dem höheren Entstehungskurs angesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr 2019/20 TEUR 140 (Vorjahr: TEUR 225) und betreffen wie im Vorjahr Finanzanlagen.

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.10.2019*	Zugänge*	Abgänge*	Umbuchungen*	30.09.2020*
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.904	1.006	-100	68	22.879
Geschäfts- oder Firmenwert	14.384	0	0	0	14.384
Geleistete Anzahlungen	84	1.565	0	-68	1.582
	36.373	**2.572**	**-100**	**0**	**38.844**
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.830	1.522	-35	-14	61.303
Technische Anlagen und Maschinen	73.834	401	-148	153	74.240
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.761	1.605	-2.246	0	16.120
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	177	205	-25	-138	218
	150.603	**3.732**	**-2.454**	**0**	**151.881**
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	797	765	0	0	1.562
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	204	3	0	0	208
Beteiligungen	968	20	0	0	988
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	0	0	0	15
Sonstige Ausleihungen	2.319	1	0	0	2.321
	4.303	**790**	**0**	**0**	**5.093**
	191.278	**7.094**	**-2.554**	**0**	**195.818**

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
01.10.2019*	Zugänge*	Abgänge*	Umbuchungen*	30.09.2020*	30.09.2020*	30.09.2019*
						* In TEUR
16.329	1.744	-100	0	17.973	4.906	5.576
10.739	478	0	0	11.217	3.167	3.645
0	0	0	0	0	1.582	84
27.068	**2.222**	**-100**	**0**	**29.190**	**9.655**	**9.305**
25.061	2.327	0	-2	27.386	33.917	34.769
54.051	3.509	-144	2	57.419	16.821	19.783
12.231	1.414	-1.939	0	11.705	4.415	4.530
0	0	0	0	0	218	177
91.343	**7.250**	**-2.083**	**0**	**96.510**	**55.371**	**59.259**
630	0	0	0	630	932	167
0	0	0	0	0	208	204
102	124	0	0	227	761	865
0	15	0	0	15	0	15
1.793	1	0	0	1.794	527	527
2.525	**140**	**0**	**0**	**2.665**	**2.428**	**1.778**
120.937	**9.611**	**-2.183**	**0**	**128.365**	**67.453**	**70.342**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den zum 30. September 2020 ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 226 (Vorjahr: TEUR 523) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen, wie im Vorjahr, weit überwiegend Lieferungen und Leistungen.

Latente Steuern

Der Saldo der aktiven latenten Steuern zum 30. September 2020 setzt sich zusammen aus aktiven latenten Steuern von TEUR 1.663 (Vorjahr: TEUR 2.312) abzüglich passiver latenter Steuern von TEUR 813 (Vorjahr: TEUR 474).

Die latenten Steuern (vor Saldierung) beruhen auf folgenden temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen:

Temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge	aktiv*	passiv*
		*In TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	120	-
Sachanlagen		334
Vorräte	42	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	81
Rückstellungen	284	398
Verbindlichkeiten	4	-
Steuerliche Verlustvorträge	1.212	-
vor Saldierung	**1.663**	**813**
nach Saldierung	**849**	**-**

Im Konzern bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die voraussichtlich nicht innerhalb der nächsten 5 Jahre verrechnet werden können.

Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalspiegel

Von dem gezeichneten Kapital von TEUR 22.735 ist der rechnerische Wert der eigenen Anteile (unverändert 1.289.195 Stück, zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von 1 Euro pro Aktie) offen abgesetzt. Das ausgegebene Kapital als verbleibender Betrag betrug somit zum Bilanzstichtag TEUR 21.445. Die Kapitalrücklage von TEUR 1.924 und die Gewinnrücklagen von TEUR 349 entsprechen den bei dem Mutterunternehmen ausgewiesenen Bilanzposten.

Von dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital (Konzern-Gewinnvortrag und Konzern-Jahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist) stehen zum 30. September 2020 TEUR 18.737 (Vorjahr: TEUR 17.559) zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung. Bei der Edel SE & Co. KGaA besteht eine gesetzliche Ausschüttungssperre von TEUR 268 (Vorjahr: TEUR 269) nach § 253 Abs. 6 HGB. Bei einem Tochterunternehmen besteht eine solche Ausschüttungssperre i. H. v. TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 37). Satzungsgemäße Ausschüttungssperren bestehen, ebenso wie im Vorjahr, nicht.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Lizenzen, Urheberrechtsvergütungen, Kundenboni, Urlaubsansprüche, Sondervergütungen und ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Verbindlichkeitenspiegel

Verbindlichkeitenspiegel per 30.09.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr*	1–5 Jahre*	über 5 Jahre*	gesamt*
				*In TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.829	29.931	3.000	56.760
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67	-	-	67
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.351	-	-	1.351
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.080	-	-	30.080
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93	-	-	93
Sonstige Verbindlichkeiten	3.809	2.636	-	6.445
davon aus Steuern	*807*	-	-	*807*
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*25*	-	-	*25*
Summe der Verbindlichkeiten	**59.228**	**32.567**	**3.000**	**94.795**

Verbindlichkeitenspiegel per 30.09.2019	Restlaufzeit bis 1 Jahr*	1–5 Jahre*	über 5 Jahre*	gesamt*
				*In TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.390	23.894	4.270	61.553
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	100	-	-	100
Erhaltene Lizenzvorschüsse	916	-	-	916
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.803	-	-	29.803
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44	-	-	44
Sonstige Verbindlichkeiten	3.366	3.704	235	7.304
davon aus Steuern	*824*	-	-	*824*
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*21*	-	-	*21*
Summe der Verbindlichkeiten	**67.618**	**27.597**	**4.505**	**99.720**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen, wie im Vorjahr, weit überwiegend Lieferungen und Leistungen.

Gesicherte Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggebern wurden teilweise Sicherheiten bestellt; diese sind:

- Zusicherung von Finanzkennzahlen (Covenants)
- Grundschulden auf dem Erbbaugrundstück in Röbel/Müritz
- Sicherungsübereignung der finanzierten Maschinen und Anlagen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilten sich zwischen den Ländern wie folgt:

	2019/20 in TEUR	%
Deutschland	84.986	40%
Großbritannien	47.716	22%
Niederlande	36.235	17%
Irland	15.799	7%
USA	12.926	6%
Frankreich	5.597	3%
Luxemburg	3.419	2%
Österreich	2.132	1%
Norwegen	844	0%
Dänemark	648	0%
Schweiz	572	0%
Schweden	553	0%
Japan	338	0%
Spanien	314	0%
Polen	271	0%
Italien	212	0%
Finnland	195	0%
übrige	1.342	1%
	214.101	**100%**

Die Umsatzerlöse verteilten sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2019/20 TEUR	%
Fertigung und Logistik [1]	101.223	47 %
Vermarktung und Vertrieb [2]	112.878	53 %
	214.101	**100 %**

1) optimal media GmbH 2) Buch- und audiovisuelle Inhalte

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 772).

SONSTIGE ANGABEN

Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt für den Edel-Konzern tätigen Mitarbeiter einschließlich Auszubildenden betrug im Geschäftsjahr 2019/20 1.030 Personen (Vorjahr: 1.108 Personen) und verteilt sich wie folgt:

Anzahl Ø				
2019/20	♂ 2019/20	♀ 2019/20	Azubis 2019/20	2018/19
1.030	**540**	**449**	**42**	**1.108**

Haftungsverhältnisse

Wesentliche Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Miet- und Erbbaupachtverpflichtungen sowie zu einem geringen Teil aus Leasingverpflichtungen. Die Restlaufzeiten der Miet- und Erbbaupachtverträge betragen zwischen 1 und 50 Jahren.

Die Mietverträge betreffen Bürogebäude und -flächen sowie Lagerräume. Die Erbbaupachtverträge betreffen das Werksgelände in Röbel/Müritz, darüber hinaus bestehen Wartungsverträge und Dienstleistungsverträge.

Am Bilanzstichtag bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen aus längerfristigen Verträgen:

Restlaufzeit			
bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahr TEUR	insgesamt TEUR
4.259	**10.006**	**5.638**	**19.903**

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der geschäftsführende Direktor schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn des Mutterunternehmens Edel SE & Co. KGaA eine Dividende von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Aktie, damit insgesamt TEUR 2.145, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Teilbetrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorzutragen.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Die Honorare des Konzernabschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen betrugen im Geschäftsjahr 2019/20 TEUR 123.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich satzungsgemäß auf TEUR 68.

Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Auf die Angabe der Bezüge des geschäftsführenden Direktors der persönlich haftenden Gesellschafterin wird nach § 314 Abs. 3 i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans

An Geschäftsführungsorgane gewährte Darlehen betragen zum 30. September 2020 TEUR 142 (Vorjahr: TEUR 297). Diese haben eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr und werden mit unverändert 1,66 % p. a. verzinst. Im Vorjahr betrug die Restlaufzeit bis zu 5 Jahre.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Edel Management SE mit Sitz in Hamburg. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Edel SE & Co. KGaA. Die Edel Management SE ist mit einem Grundkapital von TEUR 120 ausgestattet. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragsteueraufwand, erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, hat am 11. April 2019 gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG sowie gemäß § 20 Abs. 4 AktG (jeweils in Verbindung mit § 278 Abs. 3 AktG) mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i. S. v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört.

Herr Michael Haentjes, Hamburg, hat am 11. April 2019 mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i. S. v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, an der Edel SE & Co. KGaA gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die für dieses wesentliche Auswirkungen haben, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 4. Dezember 2020

Edel SE & Co. KGaA,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE

Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

Edel SE & Co. KGaA

KONZERNLAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2019/20

Der Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA wurde im Geschäftsjahr 2019/20 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das Geschäft der Edel SE & Co. KGaA umfasst unverändert Musik, Bücher und Entertainment, deren Inhalte über die Medien Streaming, CD, Vinyl, Buch, DVD und Blu-ray ausgewertet werden. Wichtigster Geschäftsbereich ist die Musik, in dem die Edel-Gruppe von der Herstellung aller Medienträger über den Vertrieb mittels aller digitalen und physischen Kanäle bis zur Vermarktung vieler Genres alle Stufen der Recorded-Musikindustrie abdeckt. Im Bereich Buch besteht eine ähnlich tiefe Wertschöpfung (Herstellung, Vermarktung, Vertrieb); das strategische Ziel liegt hier im weiteren Wachstum.

Die Edel SE & Co. KGaA betreibt ein insgesamt seit vielen Jahren profitables Geschäft mit organischem Wachstum, bei dem sich die Geschäftstätigkeit den veränderten Marktbedingungen anpassen kann. Vereinzelt wird das Geschäft durch Akquisitionen ergänzt.

Die Organe der Edel SE & Co. KGaA sowie die Konzernleitungs- und Überwachungsstrukturen werden nachfolgend erläutert.

Organe der KGaA sind die persönlich haftende Gesellschafterin, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA ist die Edel Management SE. Der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE, vertreten durch deren geschäftsführenden Direktor, obliegt die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung sowie die Vertretung der KGaA gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin zuständig und hat Informations- und Prüfungsrechte. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von den Kommanditaktionären in der Hauptversammlung gewählt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA, die Edel Management SE, verfügt über eine monistische Leitungsstruktur. Auf Ebene der Edel Management SE obliegt die Leitung der Gesellschaft einem einheitlichen Leitungsorgan, dem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat der Edel Management SE besteht aus drei Mitgliedern, welche durch die Hauptversammlung der Edel Management SE gewählt werden. Der Verwaltungsrat leitet die Edel Management SE, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch den geschäftsführenden Direktor, dieser führt die Geschäfte der Gesellschaft.

Die Märkte der Edel SE & Co. KGaA verändern sich weiterhin von physischen zu digitalen Formaten. Die vor allem technologisch getriebenen Veränderungen in den verschiedenen Mediensegmenten bergen Risiken, aber auch Chancen. Aus jenen Veränderungen können neue Märkte und Produkte entstehen oder bei traditionellen Medienformaten – wie CD und DVD – Konsolidierungseffekte als Marktchancen genutzt werden. Die Edel SE & Co. KGaA ist aus Sicht der Konzernleitung mit ihren Tochtergesellschaften derzeit gut aufgestellt, um von den Chancen zu profitieren. Im Bereich der digitalen Formate und Medien ist die Gruppe laut Konzernleitung über das in der Kontor New Media GmbH gebündelte Geschäft mit Streaming und Downloads stark positioniert. Die Gesellschaft betreibt eigene Systeme als digitaler Vertrieb zwischen Rechteinhabern und Verkaufsplattformen von Anbietern wie Spotify, Amazon Music, Apple Music oder iTunes. Bei traditionellen Medienformaten profitiert z. B. die optimal media GmbH weiterhin vom Wachstum des Vinylgeschäfts, aber auch von der Marktkonsolidierung anderer Formate.

Neben diesen grundsätzlichen Entwicklungen war das Geschäftsjahr 2019/20 vor allem durch die Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere hatte die Schließung des stationären Einzelhandels im Frühjahr 2020 in Deutschland negative Auswirkungen auf den Verkauf physischer Unterhaltungsmedien. Die schließungsbedingten Umsatzrückgänge bei physischen Unterhaltungsmedien konnten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wieder weitgehend kompensiert werden. Zusätzlich wuchs das Geschäft mit digitalen Inhalten erneut sehr dynamisch, sodass die Konzernumsätze insgesamt gesteigert werden konnten.

Die nachfolgenden Marktdaten sind den Veröffentlichungen der Branchenverbände entnommen: BVMI Bundesverband Musikindustrie (Musikmarkt), Börsenverein des Deutschen Buchhandels (Buchmarkt), BVV Bundesverband Audiovisuelle Medien (DVD-Markt), Bundesverband Druck & Medien (Druck- und Medienmarkt).

MUSIKMARKT

Der deutsche Musikmarkt verzeichnet im Kalenderjahr 2019 ein außergewöhnliches Umsatzwachstum von 8 %. Eine entsprechend hohe Wachstumsrate wurde seit mehr als zwei Jahrzehnten nicht mehr erwirtschaftet. Über alle Formate (CD, DVD, Blu-ray, Vinyl, Download und Streaming – Hörbücher ausgenommen) setzen die Firmen mit Musikverkäufen im Jahr 2019 1,6 Mrd. Euro um (Vorjahr: 1,5 Mrd. Euro).

Der Anteil des physischen Marktes verringert sich weiterhin und macht im Jahr 2019 36 % bzw. 577 Mio. Euro (Vorjahr: 634 Mio. Euro) des Gesamtmarktes aus. Insgesamt lässt sich der Umsatzrücklauf auf 9 % beziffern. Die CD ist im Jahr 2019 gemessen am Umsatz mit einem Anteil von 29 % bzw. 472 Mio. Euro (Vorjahr: 528 Mio. Euro) das zweitstärkste Medium.

Der Umsatz aus Vinyl erreicht mit 79 Mio. Euro (Vorjahr: 70 Mio. Euro) den höchsten Wert der vergangenen 10 Jahre und weist einen Anteil von 5 % (Vorjahr: 4 %) auf. Damit setzt sich die Vinyl weiterhin vom drittstärksten physischen Segment mit Musik-DVDs und Blu-rays ab, dessen Anteil im Jahr 2019 deutlich rückläufig ist und noch 1 % bzw. 22 Mio. Euro (Vorjahr: 33 Mio. Euro) des Gesamtmarktes ausmacht.

Der digitale Musikmarkt wächst mit 21 % weiterhin dynamisch und hält einen Anteil von 64 % bzw. 1,05 Mrd. Euro (Vorjahr 866 Mio. Euro) am Gesamtmarkt. Der Bereich Audio-

Streaming ist mit einem Umsatzplus von 27 % und einem Gesamtumsatz von 895 Mio. Euro (Vorjahr: 705 Mio. Euro) der größte Wachstumstreiber. Zudem stellt das Audio-Streaming mit einem Anteil von 55 % das umsatzstärkste Segment im Gesamtmarkt dar. Weitere Wachstumstreiber stellen Video-Streaming-Plattformen, Mobiles (Realtones, Ringbacktones) und Cloud-Services mit einem Wachstum von 28 % dar und ließen die Umsätze auf 51 Mio. Euro (Vorjahr: 40 Mio. Euro) steigen. Rückläufig verhält sich hingegen der Gesamtmarktanteil sowie die Umsatzentwicklung von Downloads. Im Jahr 2019 wurden in diesem Bereich 100 Mio. Euro (Vorjahr: 122 Mio. Euro) erwirtschaftet.[1)]

BUCHMARKT

Der Buchmarkt verzeichnet im Kalenderjahr 2019 beim Umsatz ein Plus von 2 %. Die Einnahmen beliefen sich auf 9,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 9,1 Mrd. Euro). Der stationäre Buchhandel lag 2019 bei 4,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 4,3 Mrd. Euro). Unverändert bleibt der stationäre Buchhandel der größte Vertriebsweg mit einem Gesamtmarktanteil von 46 % (Vorjahr: 47 %).

Der Gesamtumsatz setzt sich folgendermaßen zusammen: Sortimentsbuchhandel 46 %, Verlage direkt 21 %, Internetbuchhandel 20 %, sonstige Verkaufsstellen 10 %, Warenhäuser 1 %, Versandbuchhandel 1 % und Buchgemeinschaften <1 %.

Der Internetbuchhandel, zu dem auch das Online-Geschäft der stationären Händler zählt, wächst um 4 % auf einen Umsatz von 1,9 Mrd. Euro. Der klassische Versandbuchhandel hingegen, also der Buchverkauf über Katalog, Mailing oder Telefon, verzeichnet einen Zuwachs von 6 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Umsatz von nun 121 Mio. Euro.

Der E-Book-Absatz am Publikumsmarkt (privater Bedarf, ohne Schul- und Fachbücher) in Deutschland beträgt 2019 32 Mio. E-Books, ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von fast 2 %. Hingegen nahm die Anzahl der E-Book-Käufer*innen um 2 % zu. Der Umsatzanteil der E-Books am Publikumsgesamtmarkt in Deutschland betrug unverändert 5 %.[2)]

DVD/BLU-RAY MARKT

Der deutsche Videogesamtmarktumsatz wächst im Kalenderjahr 2019 um 12 % auf 2,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,0 Mrd. Euro). Der Umsatz im digitalen Videomarkt steigt um 31 % auf 1,6 Mrd. Euro und liegt bei einem Marktanteil von 69 %. Am stärksten legt erneut der SVoD-Bereich mit einem Zuwachs von 37 % auf 1,2 Mrd. Euro zu und ist 2019 somit erstmalig das umsatzstärkste Segment. Auch der digitale Kaufbereich EST (+25 %) und der digitale Leihbereich TVoD (+4 %) verzeichnet weiteres Wachstum mit einem Gesamtumsatz von 390 Mio. Euro.

Trotz rückläufiger Umsatzzahlen erwirtschaften Kaufvideos 2019 einen Umsatz von 903 Mio. Euro. Hierzu zählen die physischen Kaufvideos (DVD und Blu-ray) mit einem Umsatz von 658 Mio. Euro und die digitalen Käufe EST mit einem Umsatz von 245 Mio. Euro. Insgesamt geht das Segment gegenüber dem Vorjahr um 8 % zurück.[3)]

HERSTELLUNG UND LOGISTIK – optimal media GmbH

Bezüglich der Entwicklung der für die optimal media GmbH wichtigen Produktsegmente Vinyl, CD, DVD und Blu-ray wird auf die zuvor genannten Marktentwicklungen verwiesen.
Der Umsatz der deutschen Druckindustrie geht im Jahr 2019 weiterhin zurück. Insgesamt werden nach 20,4 Mrd. Euro im Vorjahr Umsatzerlöse von 19,6 Mrd. Euro erzielt, was einen Rückgang um 4 % darstellt.

Der saison- und kalenderbereinigte Umsatzindex geht 2019 um durchschnittlich 3 % zurück. Auch der bereinigte Produktionsindex zeigt einen Rückgang um 6 % im Vergleich zum Vorjahr. Besonders starke Produktionsrückgänge werden in der Zeitungssparte (ca. 18 %), in der Druck- und Medienvorstufe (ca. 10 %) und in der Druckweiterverarbeitung (ca. 11 %) verzeichnet. In der Produktion des Werbedrucks reduziert sich der Produktionswert im Vorjahresvergleich um 2 % und entspricht 4,9 Mrd. Euro. Positive Wachstumsraten verzeichnen die Produktionen von Plakaten, bedruckten Etiketten sowie Büchern und kartografischen Erzeugnissen.

Die allgemeine Lage innerhalb der Druckindustrie ist im Jahr 2019 weiterhin von einer stark verteuerten Produktion von Druckerzeugnissen geprägt. Dies ist auf Preiserhöhungen bei grafischen Papieren und Pappen um 2 % und Zeitungspapier um 6 % sowie Erhöhungen der Einkaufspreise für Druckfarben um 2 %, Kosten für elektrischen Strom um 3 % und für Druckmaschinen um durchschnittlich 2 % zurückzuführen. Dies spiegelt sich u. a. in gestiegenen Verkaufspreisen für Erzeuger wider, welche im Jahresmittel ein Plus von 1 % gegenüber dem Vorjahr aufweisen.[4)]

MANAGEMENT

Als alleiniger geschäftsführender Direktor der Edel Management SE führt Dr. Jonas Haentjes die Geschäfte der Edel SE & Co. KGaA. Michael Haentjes wurde neben Dr. Markus Conrad und Dr. Jonas Haentjes zum Mitglied des Verwaltungsrats der Edel Management SE bestellt und hat die Position des Verwaltungsratsvorsitzenden inne.

Dem Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA gehören unverändert Dr. Markus Conrad (Kaufmann, Hamburg) als Vorsitzender, Joel H. Weinstein (selbstständiger Rechtsanwalt, New York / USA) als stellvertretender Vorsitzender und Christian Schantz (selbstständiger Wirtschaftsingenieur, Kleinmachnow) an.

1) Quelle: musikindustrie.de
2) Quelle: boersenverein.de
3) Quelle: ffa.de
4) Quelle: bvdm-online.de

WIRTSCHAFTSBERICHT

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft stellt sich für das Geschäftsjahr 2019/20 wie folgt dar:

	2019/20*	%	2018/19*	%	+/-*	%
						*In TEUR
Umsatzerlöse	214.101	100,3%	209.498	100,0%	4.603	2,2%
Bestandsveränderung	-742	-0,3%	-4	0,0%	-739	>100,0%
Gesamtleistung	213.359	100,0%	209.494	100,0%	3.865	1,8%
Materialaufwand	-57.567	-27,0%	-62.305	-29,7%	4.739	-7,6%
Honorar- und Lizenzaufwand	-58.161	-27,3%	-48.119	-23,0%	-10.042	20,9%
Personalaufwand	-45.943	-21,5%	-51.634	-24,6%	5.690	-11,0%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-34.452	-16,1%	-33.889	-16,2%	-563	1,7%
Sonstige betriebliche Erträge	1.502	0,7%	2.477	1,2%	-975	-39,4%
Beteiligungsergebnis	11	0,0%	13	0,0%	-1	-8,7%
EBITDA	**18.749**	**8,8%**	**16.036**	**7,7%**	**2.713**	**16,9%**
Abschreibungen	**-9.471**	**-4,4%**	**-9.372**	**-4,5%**	**-100**	**1,1%**
EBIT	**9.278**	**4,3%**	**6.665**	**3,2%**	**2.613**	**39,2%**
Finanzergebnis	-2.123	-1,0%	-2.259	-1,1%	136	-6,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.493	-1,6%	-2.108	-1,0%	-1.386	65,7%
Sonstige Steuern	-955	-0,4%	-53	0,0%	-902	>100,0%
Konzernjahresüberschuss	**2.707**	**1,3%**	**2.245**	**1,1%**	**461**	**20,5%**
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	172	0,1%	582	0,3%	-410	-70,5%
Auf Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA entfallendes Ergebnis	2.535	1,2%	1.663	0,8%	872	52,4%

Die Umsätze des Konzerns steigen 2019/20 um 2,2 % von 209,5 Mio. Euro auf 214,1 Mio. Euro. Während vor allem die Konzerntochter optimal media GmbH, primär durch zwischenzeitliche Corona-bedingte Einzelhandelsschließungen, Umsatz verliert, wächst insbesondere die Kontor New Media GmbH, in der das Digitalgeschäft der Gruppe gebündelt ist.

Die Rohmarge (Verhältnis des Ergebnisses nach Materialaufwand und Honorar- und Lizenzaufwand zu den Umsatzerlösen) verschlechtert sich auf 46,0 % (Vorjahr: 47,3 %). Das Rohergebnis (Umsatzerlöse abzüglich Material-, Honorar- und Lizenzaufwand) sinkt um 0,7 Mio. Euro (-0,7 %) auf 98,4 Mio. Euro.

Die Personalaufwandsquote sinkt auf 21,5 % (Vorjahr: 24,6 %). Es werden im Konzern im Jahresdurchschnitt 78 Mitarbeiter*innen weniger, insgesamt 1.030 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 1.108) einschließlich Auszubildende, beschäftigt, der Großteil in der optimal media GmbH, auf welche auch der Großteil des Personalabbaus entfällt (76 Mitarbeiter*innen). Es werden Corona-bedingte Kurzarbeitergeldleistungen (KUG) in Höhe von 1,4 Mio. Euro in Anspruch genommen, vor allem durch die optimal media GmbH und die Edel Germany GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen halten sich im Vorjahresvergleich stabil mit einer Aufwandsquote von 16,1 % (Vorjahr: 16,2 %). Während u. a. EDV-Kosten steigen, fallen u. a. die Fracht- und Transportkosten.

Vor allem aufgrund von Investitionen bei dem Tochterunternehmen optimal media GmbH im Vorjahr bleiben die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen auf Vorjahresniveau mit 9,5 Mio. Euro (Vorjahr: 9,4 Mio. Euro).

Trotz des um 0,7 Mio. Euro niedrigeren Rohergebnisses wird das EBITDA, insbesondere aufgrund des gesunkenen Personalaufwands, um 2,7 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro (Vorjahr: 16,0 Mio. Euro) gesteigert. Das EBIT steigt infolge der stabilen Abschreibungen auf 9,3 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro). Die Positionen »Steuern vom Einkommen und vom Ertrag« und »Sonstige Steuern« beinhalten Rückstellungszuführungen für bereits zuvor kommunizierte Risiken aus steuerlichen Sachverhalten, wie zur Frage des Umfangs der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung von Lizenzaufwendungen und der mehrwertsteuerlichen Behandlung von Einnahmen aus der Verfolgung illegaler Rechtenutzungen. Der Kon-

zernjahresüberschuss (vor Anteilen anderer Gesellschafter) steigt um 0,5 Mio. Euro auf 2,7 Mio. Euro und liegt um 20,7 % über dem Vorjahreswert und dem als im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 als gleichbleibend prognostizierten Wert von 2,2 Mio. Euro. Das Konzern-Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter steigt von 1,7 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro. Das Ergebnis pro Aktie beträgt nach 0,08 Euro im Vorjahr nun 0,12 Euro. Die Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus höheren Ergebnissen der optimal media GmbH, verschiedener Bereiche der Edel Germany GmbH (z. B. Edel Kids) und der ZS Verlag GmbH.

Das im Vorjahres-Prognosebericht als leicht rückläufig gegenüber dem im Geschäftsjahr 2018/19 erzielten Umsatz von 209,5 Mio. Euro genannte Ziel wird mit einem Umsatz in Höhe von 214,1 Mio. Euro übertroffen. Umsatzzuwächse (vor Konsolidierung) gegenüber dem Budget können v.a. im digitalen Vertriebsgeschäft der Kontor New Media GmbH erzielt werden. Der als gleichbleibend gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/19 prognostizierte Konzern-Jahresüberschuss von 2,2 Mio. Euro wird mit 2,7 Mio. Euro übertroffen. Die Überschreitung der Ergebniserwartung hat im Wesentlichen die gleichen Ursachen wie die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Die internen Steuerungssysteme sind auf eine ergebnis- und wachstumsorientierte Unternehmensführung ausgerichtet. Mittels monatlicher Soll-/Ist-Analysen und regelmäßig überarbeiteter Umsatz- und Ergebnisvorschauen wird die Budget- und Zielerreichung aller Geschäftsbereiche fortlaufend überwacht. Dabei steht die Erreichung des Ergebnisziels (Jahresüberschuss) im Vordergrund.

Vermögensstruktur

	30.09.20*	%	30.09.19*	%	+/-*	%
						*In TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	9.655	6,1%	9.305	5,8%	350	3,8%
Sachanlagevermögen	55.371	35,0%	59.259	37,1%	-3.889	-6,6%
Finanzanlagevermögen	2.428	1,5%	1.778	1,1%	650	36,6%
Langfristig gebundenes Vermögen	**67.453**	**42,6%**	**70.342**	**44,0%**	**-2.889**	**-4,1%**
Vorräte	16.879	10,7%	20.064	12,5%	-3.185	-15,9%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.272	27,4%	43.442	27,2%	-170	-0,4%
Lizenzvorschüsse	13.408	8,5%	13.775	8,6%	-367	-2,7%
Liquide Mittel	15.523	9,8%	9.606	6,0%	5.917	61,6%
Übriges Umlaufvermögen, übrige Aktiva	1.627	1,0%	2.687	1,7%	-1.060	-39,4%
Kurzfristig gebundenes Vermögen	**90.709**	**57,4%**	**89.575**	**56,0%**	**1.134**	**1,3%**
Bilanzsumme	**158.162**	**100,0%**	**159.917**	**100,0%**	**-1.755**	**-1,1%**

Das Vermögen des Konzerns (einschließlich Abgrenzungsposten und latenter Steuern) ist zum Bilanzstichtag 30. September 2020 mit 158,2 Mio. Euro im Vorjahresvergleich nahezu unverändert (Vorjahr: 159,9 Mio. Euro). Im Bereich des langfristig gebundenen Vermögens resultiert der Rückgang um 2,9 Mio. Euro i. W. aus dem abschreibungsbedingt und aufgrund geringer Investitionen niedrigeren Sachanlagevermögen.

Das kurzfristig gebundene Vermögen des Konzerns steigt geringfügig um 1,3 % auf 90,7 Mio. Euro. Dem Rückgang des Vorratsvermögens (-3,2 Mio. Euro) und den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (-1,2 Mio. Euro) steht ein Anstieg der liquiden Mittel (+5,9 Mio. Euro) gegenüber. Die Veränderung des übrigen Umlaufvermögens, übrige Aktiva resultiert zum größten Teil aus dem Rückgang der aktiven latenten Steuern (-1,0 Mio. Euro) aufgrund des Verbrauchs steuerlicher Verlustvorträge.

Kapitalstruktur

	30.09.20*	%	30.09.19*	%	+/-*	%
						*in TEUR
Eigenkapital	32.596	20,6%	32.284	20,2%	313	1,0%
Rückstellungen	30.769	19,5%	27.908	17,5%	2.860	10,2%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.760	35,9%	61.553	38,5%	-4.794	-7,8%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.080	19,0%	29.803	18,6%	277	0,9%
Übrige Verbindlichkeiten, übrige Passiva	7.958	5,0%	8.369	5,2%	-411	-4,9%
Bilanzsumme	**158.162**	**100,0%**	**159.917**	**100,0%**	**-1.755**	**-1,1%**

Insgesamt sind die Veränderungen der Kapitalstruktur gering. Während Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 4,8 Mio. Euro zurückgehen, steigen die Rückstellungen um 2,9 Mio. Euro – vor allem aufgrund höherer Steuerrückstellungen und wachstumsbedingter höherer Lizenzrückstellungen bei der Kontor New Media GmbH. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen geringfügig. Das Konzerneigenkapital steigt leicht auf 32,6 Mio. Euro; die Eigenkapitalquote um 0,4 %-Punkte auf 20,6 %.

Die Verbindlichkeiten bestehen überwiegend in Euro. Darüber hinaus bestehen u. a. Verbindlichkeiten in US-Dollar und Britischen Pfund.

Finanzlage

	2019/20*	2018/19*	+/-	%
				*alle Werte in TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.694	20.856	2.839	13,6%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.027	-12.486	5.458	-43,7%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.569	-9.565	-4.003	41,9%
Veränderung der liquiden Mittel	3.098	-1.195	4.293	

Durch das Liquiditätsmanagement der Edel SE & Co. KGaA ist es möglich, die Liquidität jederzeit dort zu allokieren, wo sie benötigt wird. Damit ist die Finanzlage der Muttergesellschaft unmittelbar mit der Lage der Konzerngesellschaften verbunden. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2020/21 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität gesichert.

Für Neu- und Ersatzinvestitionen stehen dem Konzern in ausreichendem Maß Mittel aus dem laufenden Cashflow sowie ggf. von Finanzierungspartnern zur Verfügung.

Am 30. September 2020 beträgt der Bestand des Edel-Konzerns an liquiden Mitteln 15,5 Mio. Euro (Vorjahr: 9,6 Mio. Euro). Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag 30. September 2020 freie, noch nicht genutzte Kreditlinien von 25,2 Mio. Euro.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds (liquide Mittel abzüglich jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten) resultiert u. a. aus dem um 13,6 % auf 23,7 Mio. Euro gestiegenen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, dem um 5,5 Mio. Euro niedrigeren Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -7,0 Mio. Euro und dem Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von -13,6 Mio. Euro i. W. aufgrund der Tilgung von Krediten. Die Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrifft vor allem das um 2,6 Mio. Euro gestiegene EBIT sowie geringere Steuerzahlungen (-0,7 Mio. Euro), denen ein Anstieg des Net Working Capitals um 0,9 Mio. Euro gegenübersteht.

Bei der optimal media GmbH bestehen weiterhin langfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige Finanzschulden, die ausschließlich der Finanzierung von Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen) dienen.

Die Eigentumsverhältnisse der Edel SE & Co. KGaA sind im Geschäftsjahr 2019/20 unverändert. Michael Haentjes ist über die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mit 63,94 % (Vorjahr: 63,94 %) der Aktien weiterhin (mittelbarer) Mehrheitsaktio-

när. Die restlichen Aktien befinden sich mit 30,39 % (Vorjahr: 30,39 %) im Streubesitz sowie mit 5,67 % (Vorjahr: 5,67 %) als eigene Anteile im Unternehmensbesitz.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Ergänzend zu wirtschaftlichen Kennziffern bemüht sich die Edel SE & Co. KGaA seit vielen Jahren um Nachhaltigkeit und soziales Engagement. Edel bildet z. B. in verschiedenen Unternehmen der Gruppe und zahlreichen Berufen aus. Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2019/20 absolvierten 42 Mitarbeiter eine Ausbildung (Vorjahr: 42). Auch duale Studiengänge und regelmäßige Weiter- und Fortbildung sind Bestandteil der Mitarbeiterentwicklung.

Die Tochtergesellschaft optimal media GmbH verfügt u. a. über eine Zertifizierung für Energiemanagement nach DIN EN 50001, betreibt betriebliches Gesundheitsmanagement und engagiert sich für einen hohen Stand der Arbeitssicherheit. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

RISIKOBERICHT

Weltwirtschaftliches Umfeld

Die Beurteilung des Konsumverhaltens der Edel-Zielgruppen ist, nicht zuletzt aufgrund der Diversifikation, eine komplexe Aufgabe und die Vorhersagen können nicht mehr als grobe Einschätzungen sein. Derzeit und aufgrund der bisherigen Erfahrungen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie, geht die Edel SE & Co. KGaA weiterhin von einer guten Nachfrage nach Unterhaltungsmedien aus, also den Bereichen, in denen Edel Lieferant und Dienstleister ist. Allerdings können durch verschärfte oder anhaltende Pandemie-Maßnahmen negative Auswirkungen auf das Geschäft der Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden, vor allem für physische Produkte.

Ertragsschwankungen

Neben den saisonalen Schwankungen der Erträge im Quartalszeitraum oder auch pro Geschäftsjahr, können Schwankungen durch eine Vielzahl von Faktoren bedingt sein, die nicht unmittelbar im Einflussbereich der Gesellschaften liegen. Kosten bzw. Erlöse beim Erwerb von Lizenzen, Distributionsrechten und Sublizenzierungen, Verzögerungen bei der Veröffentlichung neuer Produkte, vorzunehmende Abschreibungen aufgrund hinter den Erwartungen zurückbleibender Produkte, die Preisentwicklung auf dem Entertainment-Markt (Ton- und Bildtonträger) sowie die Akzeptanz der Künstler und ihrer Veröffentlichungen beim Konsumenten können die Umsatz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen. In leicht veränderter Form, z. B. aufgrund der in Deutschland geltenden Buchpreisbindung, gelten diese Unwägbarkeiten auch für den Buchmarkt. Das Unternehmen arbeitet kontinuierlich an der Optimierung von Vertragsverhältnissen mit Lieferanten und Kunden, um derartige Risiken zu reduzieren.

Kundenstruktur

Die Kundenstruktur der Ton- und Bildtonträgerindustrie hat sich in den vergangenen Jahren stark verdichtet und ist von einigen Großkunden geprägt. Den davon ausgehenden Nachteilen begegnet die Edel SE & Co. KGaA durch Diversifikation in verwandte Bereiche (Buch) und die Akquirierung von Kunden in alternativen Absatzmärkten (Non Traditional Outlets). Zum Stichtag 30. September 2020 liegt z. B. bei der optimal media GmbH, der Edel Germany GmbH und der Kontor New Media GmbH eine Konzentration auf Top-Kunden vor, die einen wichtigen Teil am Umsatzvolumen ausmachen und aufgrund ihrer Zahlungsbedingungen auch einen entsprechenden Einfluss auf die Forderungszusammensetzung des Unternehmens haben. Das Kundenverhalten kann sich auch durch die Corona-Pandemie verändern. So hatte die Schließung des stationären Einzelhandels im Frühjahr 2020 negative Auswirkungen auf den Umsatz mit physischen Unterhaltungsmedien. Onlinehändler konnten diese zwischenzeitlichen Umsatzrückgänge zurzeit der Einzelhandelsschließungen nur bedingt ausgleichen, da zeitweise medienfremde Produkte für die Belieferung bevorzugt wurden.

Repertoirebasis, inhaltliche Qualität und Akzeptanz durch die Zielgruppe

Die Umsätze der Edel-Gruppe stützen sich auf eine breite Repertoirebasis sowie eine Vielzahl von Partnern, d.h. sie sind nicht abhängig von wenigen »Superstars« oder Verträgen. Trotz dieser breiten Basis haben Edels Top-Produkte (in allen Bereichen, physisch wie digital: CD, DVD, Buch) einen stärkeren Effekt auf die Umsätze des Konzerns als die übrigen Veröffentlichungen. Der wirtschaftliche Erfolg von Entertainment-Produkten wird geprägt von Qualität und Kreativität der Künstler und ihres Repertoires sowie deren Akzeptanz bei der jeweiligen Konsumentenzielgruppe. Aufgrund ständig wechselnder Trends ist der Erfolg einer Veröffentlichung im Vorhinein oft schwer einzuschätzen und unterliegt damit gewissen Risiken. Weitverzweigte Geschäftsbeziehungen und erfahrenes Management bei Aufbau und Weiterentwicklung von Entertainment-Themen und -Künstlern sichern die Kreation erfolgreicher Produkte.

Piraterie und andere Urheberrechtsverletzungen

Die Auswirkungen von Internetpiraterie und Verbreitung privater Kopien auf die Entertainment-Märkte (besonders im Musikbereich) sind spürbar. Trotz aller Bemühungen der Verbände der Entertainment- und Musikindustrien, ihre Aktivitäten zur Bekämpfung von Piraterie und zum Aufbau legaler Online-Angebote weiter zu intensivieren und den Schutz geistigen Eigentums gesetzlich zu untermauern, stellen die wirtschaftlichen Folgen der Piraterie auch in Zukunft ein schwer einzuschätzendes Risiko dar. Zahlreiche Märkte, in denen die Edel SE & Co. KGaA mittlerweile operiert, bleiben jedoch von diesem Risiko unbeeinflusst, sodass festzustellen ist, dass sich die vom Unternehmen durchgeführten Diversifikationsmaßnahmen direkt auf die Risikostruktur auswirken. Die Konzernleitung ist der Meinung, diverse Maßnahmen

ergriffen zu haben (Vertragswesen, solide Aufstellung im digitalen Vertrieb etc.), um diese Risiken zu minimieren.

Wechselkursrisiko

Engagements außerhalb des Währungsbereichs Euro führen zu Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen insbesondere in den Währungen GBP und USD. Das Finanzmanagement überwacht aus diesem Grund laufend die Entwicklung aktueller Wechselkurse relevanter Währungen und stellt Simulationsrechnungen für den Fall von Kursänderungen an, um deren potenzielle Erfolgswirkungen zu untersuchen.

Zinsänderungsrisiko

Der weit überwiegende Teil der Konzernfinanzierung erfolgt zu festen Konditionen, aus denen kein Zinsänderungsrisiko entstehen kann. Variabel verzinst oder kurzfristig veränderbar und somit einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt sind insbesondere Kontokorrentkredite.

Steuerrisiken

Es existieren noch nicht abschließend quantifizierbare Risiken aus steuerlichen Sachverhalten, insbesondere zur Frage des Umfangs der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung von Lizenzaufwendungen und der Behandlung von Einnahmen aus der Verfolgung illegaler Rechtenutzungen. Auf Basis des gegenwärtigen Status von laufenden, steuerlichen Betriebsprüfungen, laufenden und gegebenenfalls noch einzulegenden Rechtsbehelfen und Gesprächen sieht die Geschäftsführung die Chance, dass die durch Rückstellungen abgebildeten Risiken nicht zum Tragen kommen. Dennoch hat die Gesellschaft Rückstellungen für die oben genannten Sachverhalte zugeführt.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken ergeben sich für den Konzern grundsätzlich aus bevorstehenden Mittelabflüssen (Zins und Tilgung) finanzieller Verbindlichkeiten und regelmäßig wiederkehrender Auszahlungen u. a. aus Leasingkontrakten oder unvorhergesehenen Auszahlungen. Das Finanzmanagement steuert diese Risiken insbesondere durch die Überwachung eines Gleichgewichts der Zahlungsströme mit dem Ziel der jederzeitigen Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft.

Kredit- und Ausfallrisiken

Im Konzern bestehen derzeit keine erheblichen Ausfallrisiken. Für einen Großteil der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten bestehen vertragliche Zusicherungen der Kreditnehmer zugunsten der Kreditgeber (Financial Covenants). Dem Liquiditätseffekt von Zahlungsausfällen wird bei größeren Risiken, insbesondere bei geschäftstypischen Risikokonzentrationen in Abhängigkeit von der jeweiligen Einschätzung des Ausfallrisikos, durch Lieferantenkreditentscheidungen begegnet.

Zudem sind Forderungen der Edel Germany GmbH teilweise benannt bzw. unbenannt versichert. Der Versicherer ist u. a. die Euler Hermes Deutschland. Den gezahlten Lizenzvorschüssen, deren Werthaltigkeit maßgeblich von der zeitlich gestreckten Entstehung von Lizenzverbindlichkeiten abhängt, stehen in aller Regel regelmäßig wiederkehrende Einnahmen zur künftigen Verrechnung gegenüber. Ein durch die Corona-Pandemie erhöhtes Warenkreditausfallrisiko ist bisher nicht zu verzeichnen, kann aber für die Zukunft nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Spezielles Geschäfts- und Marktrisiko optimal media GmbH

Der anhaltende Preisdruck vor allem im Bereich digitaler Datenträger (CD, DVD, Blu-ray) und die Konzentration der Akquisitionsbemühungen der Hersteller auf wenige verbliebene Großaufträge oder Volumenkunden führen zu einem teilweise starken Wettbewerb. Es ist zu erwarten, dass sich weitere Wettbewerber aus dem Markt zurückziehen oder ihre Geschäftstätigkeit aufgeben müssen. Die Strategie der Gesellschaft zur Risikominimierung beinhaltet ein Forderungsmanagementsystem sowie die Konzentration auf Komplettprodukte, die Besetzung von Nischen wie die Vinylfertigung und eine verstärkte Kundenpflege. Dafür werden kontinuierlich Verbesserungen an der Servicequalität vorgenommen und interne Optimierungsmaßnahmen umgesetzt.

Auf weitere Risiken, die vor allem externe Faktoren betreffen, hat die Gesellschaft nur begrenzt Einfluss. Die Verteuerung von Energie, Rohstoffen oder weiteren Bezugsmaterialien oder eingekauften Leistungen hat unmittelbare Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gesellschaft.

Nachhaltige Veränderungen auf Absatzmärkten oder in der Kundenstruktur können dazu führen, dass die Nachfrage zurückgeht und die Gesellschaft weniger Aufträge erhält. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass sich durch Übernahmen, Zusammenschlüsse oder andere Formen der Zusammenarbeit Konglomerate bilden, welche die entsprechenden Käufer- bzw. Verkäufermärkte wesentlich beeinflussen oder dominieren.

Ein weiteres inhärentes Risiko ergibt sich aus der unbeabsichtigten unerlaubten Herstellung von Produkten, die urheberrechtlich geschützte Inhalte verletzen.

Sonstige Risiken

Die Edel-Gruppe erzielt wesentliche Umsätze in Großbritannien, insbesondere über die Konzerntochter optimal media GmbH. Ein Ausscheiden Großbritanniens aus der Europäischen Union, verbunden mit einer Einschränkung oder einem Wegfall bestehender Zoll- und Handelserleichterungen, kann negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben – zumal eine genaue Ausgestaltung zukünftiger Zoll- und Handelsbeziehungen in diesem Fall noch nicht abschließend geklärt ist. Um mögliche negative Auswirkungen zu minimieren, werden u. a. Prozessänderungen mit wichtigen englischen Geschäftspartnern besprochen und Zollabwicklungsprozesse optimiert. So hat die optimal media GmbH im Juli 2019 den sehr weitreichenden Zollstatus AEOF (Authorized Economic Operator Full) erhalten.

Insgesamt ist das Unternehmen zuversichtlich, mögliche negative Auswirkungen eines Brexits gering halten zu können.

Risikomanagement

Die Identifizierung und aktive Steuerung der unternehmerischen Risiken erfolgen im Edel-Konzern anhand eines Systems der Planung und Kontrolle. Die Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten werden im Rahmen eines revolvierenden Planungsprozesses auf ihre strategische und operative Bedeutung untersucht und bewertet. Das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagement-System ist in einem Handbuch dokumentiert, das regelmäßig aktualisiert wird. Alle wesentlichen Entscheidungen zur Finanzstruktur trifft der geschäftsführende Direktor. Das Finanzmanagement ist grundsätzlich bei der Edel SE & Co. KGaA zentralisiert.

Zusammenfassende Beurteilung der Risikolage

In einer Gesamtbeurteilung der Risikolage lässt sich aufgrund der heute bekannten Informationen feststellen, dass den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken aktuell nicht bekannt sind und auch in kurz- und mittelfristiger Zukunft derzeit nicht erkennbar sind. Die Chancen des Konzerns sind insbesondere im Digital- und Dienstleistungsgeschäft vorhanden, um auch weiterhin profitabel zu wachsen.

PROGNOSEBERICHT

Die Edel SE & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften konzentrieren sich in ihren Aktivitäten auch in Zukunft auf zwei Standbeine: auf Medien-Dienstleistungen und Inhalte-Vermarktung. Dabei liegt der Schwerpunkt auch zukünftig auf dem Ausbau des in der Kontor New Media GmbH gebündelten Digitalgeschäfts und der vorgelagerten Rechteakquisition, der Weiterentwicklung der Buchverlagsbereiche, der Fortführung der erfolgreichen Musikbereiche sowie der Erweiterung und dem Ausbau der Fertigungstiefe und -breite der optimal media GmbH. Dem gegenüber stehen weiterhin Herausforderungen durch einen rückläufigen physischen Markt für CDs, DVDs und Blu-rays und entsprechenden Margendruck. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten bislang gut bewältigt werden und die Konzernleitung ist auch für die Zukunft zuversichtlich, dass dies so bleibt. Allerdings können negative Auswirkungen bei verschärften oder lange anhaltenden Pandemie-Maßnahmen nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Im Dienstleistungsbereich des Konzerns besteht die Ausrichtung auf unterschiedliche Inhalte und Formate bereits seit einigen Jahren. Neben Musikprodukten fertigen, versenden und vertreiben die Gesellschaften der Gruppe Hörbücher, Filme und TV-Formate sowie Druckerzeugnisse. Die Ausrichtung des Dienstleistungs-Portfolios wird regelmäßig an die Anforderungen der Kunden angepasst. Weiterhin spielt die Konzerntochter optimal media GmbH mit ihrem ständig breiter werdenden Dienstleistungsspektrum innerhalb ihres Druck- & Mediencenters eine tragende Rolle. Die optimal media GmbH profitiert von einer weiterhin hohen Nachfrage im Vinylbereich, aber auch von der guten Marktstellung als Qualitäts- und Komplettanbieter.

Auf dieser Basis wird für die Geschäftsjahre 2020/21 und 2021/22 mit einem erfolgreichen, profitablen Geschäft gerechnet. Für das Geschäftsjahr 2020/21 erwartet die Konzernleitung einen sinkenden Umsatz von 207 bis 211 Mio. Euro und einen Konzernjahresüberschuss von 2,0 bis 2,4 Mio. Euro.

Hamburg, den 4. Dezember 2020

Edel SE & Co. KGaA,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE

Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

BESTÄTIGUNGSVERMERK

des unabhängigen Abschlussprüfers

»An die Edel SE & Co. KGaA

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Edel SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, die uns nach Erteilung des Bestätigungsvermerks voraussichtlich zur Verfügung gestellt werden, insbesondere:

- den Bericht des Aufsichtsrats
- den Brief an die Aktionäre
- die Konzernstruktur und
- den Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA zum 30. September 2020

aber nicht den Konzernabschluss und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die

Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

— beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens , Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

— holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;

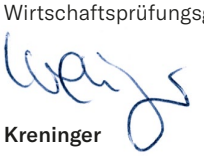
— beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;

— führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.«

Hamburg, 14. Dezember 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kreninger
Wirtschaftsprüferin

Siemer
Wirtschaftsprüferin

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

BILANZ

zum 30. September 2020

AKTIVA	30.09.2020*	30.09.2019*
Anlagevermögen		*In TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	394	486
Sachanlagen	389	437
Finanzanlagen	50.382	50.334
	51.165	**51.257**
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.044	30.902
Sonstige Wertpapiere	15	15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	87	919
	30.146	**31.836**
Rechnungsabgrenzungsposten	**328**	**310**
Bilanzsumme	**81.639**	**83.402**

PASSIVA	30.09.2020*	30.09.2019*
Eigenkapital		*In TEUR
Gezeichnetes Kapital	22.735	22.735
Eigene Anteile	-1.289	-1.289
Ausgegebenes Kapital	21.445	21.445
Kapitalrücklage	1.924	1.924
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	349	349
Bilanzgewinn	19.001	17.828
	42.720	**41.547**
Rückstellungen	**4.027**	**3.542**
Verbindlichkeiten	**34.891**	**38.313**
Bilanzsumme	**81.639**	**83.402**

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2019/20

	01.10.2019-30.09.2020*	01.10.2018-30.09.2019*
		*In TEUR
Umsatzerlöse	3.703	3.854
Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 0)	14	8
Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	-3.122	-3.841
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon Altersversorgung TEUR -199 (Vorjahr: TEUR -212)	-732	-767
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-344	-369
Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	-6.842	-6.360
Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.001 (Vorjahr: TEUR 1.402)	1.001	1.402
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	16.945	16.088
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 4)	3	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	66
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-220
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.888	-5.510
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR -56 (Vorjahr: TEUR -58)	-1.112	-1.073
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)	-1.321	-349
Ergebnis nach Steuern	**3.317**	**2.933**
Jahresüberschuss	**3.317**	**2.933**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.684	14.895
Bilanzgewinn	**19.001**	**17.828**

Edel SE & Co. KGaA

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2019/20

I. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Edel SE & Co. KGaA, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 155929), – im Folgenden auch »Gesellschaft« genannt – ist die Holding-Gesellschaft der Edel-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe sind die Produktion und Vermarktung von Musik, musikbezogenen Artikeln, Buch- und Verlagserzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, insbesondere die Produktion und Vermarktung von Ton- und Bildtonträgern und Büchern, die Auswertung von Musikrechten und Lizenzen sowie die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Entertainment-Industrie.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und vermindert um lineare Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen Nutzungsdauern zwischen 3 und 10 Jahren (immaterielle Vermögensgegenstände) bzw. zwischen 4 und 10 Jahren (Betriebs- und Geschäftsausstattung) zugrunde. Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern des Sachanlagevermögens werden jeweils die steuerlich vorteilhaftesten Möglichkeiten in Anspruch genommen.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei nur vorübergehender Wertminderung werden die Anschaffungskosten beibehalten, bei dauernder Wertminderung wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert.

Aktive (passive) Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben (Einnahmen) vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag 30. September 2020 verwendete Rechnungszinssatz beträgt 2,42 % p.a. (30. September 2018: 2,82 % p.a.).

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3,0 % bei den Renten ausgegangen. Eine Fluktuationsrate wird aufgrund des engen Personenkreises der Begünstigten nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für einen Gehaltstrend, da die Zahlungsverpflichtungen nicht an eine künftige Gehaltsentwicklung gekoppelt sind.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen (vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen) beträgt zum 30.09.2020 TEUR 2.292.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenzsicher sind sowie ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Pensionsverpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet.

Das Deckungsvermögen ist zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser beträgt zum 30.09.2020 TEUR 345. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens (Rückdeckungsversicherungen) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 4 Satz 3 HGB und besteht aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines gegebenenfalls vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sogenannte unwiderrufliche Überschussbeteiligung).

Erfolgswirkungen aus der Änderung des Diskontierungssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis gezeigt. Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens von TEUR 20 im Geschäftsjahr 2019/20 wurden mit Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum 30.09.2020 TEUR 268. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden, frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem genannten Unterschiedsbetrag entsprechen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung

notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Da es sich nur um kurzfristig fällige Rückstellungen handelt, waren keine zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und Abzinsungseffekte bei der Bewertung der Rückstellungen zu berücksichtigen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Kurzfristige Forderungen, Verbindlichkeiten und Bankguthaben in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Forderungen in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet. Verluste aufgrund eines niedrigeren Stichtagskurses zum Bilanzstichtag werden bei den langfristigen Forderungen berücksichtigt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs oder mit dem höheren Entstehungskurs angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 321) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital zum 30.09.2020	Ergebnis Geschäftsjahr 2019/20
Inland				
A. Edel Germany GmbH, Hamburg [1]	100,00	TEUR	921	0
B. Kontor Records GmbH, Hamburg [1]	66,79	TEUR	1.416	529
C. Kontor New Media GmbH, Hamburg [1]	100,00	TEUR	605	0
D. optimal media GmbH, Röbel/Müritz [1]	100,00	TEUR	29.477	0
E. Edel New Media GmbH, Hamburg	100,00	TEUR	19	-1
F. ZS Verlag GmbH, München [1]	100,00	TEUR	1.650	0
G. Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg	75,00	TEUR	13	-35
H. Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs- GmbH, Hamburg [2]	99,00	TEUR	-1.074	-260
Ausland				
I. Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande	100,00	TEUR	1.735	32
J. Brilliant Classics Licensing B.V., Leeuwarden, Niederlande [3]	100,00	TEUR	851	275
K edel Italia S.r.l., Mailand, Italien [4]	100,00	TEUR	-900	0
L. Edel Italy S.r.l., Mailand, Italien [5]	100,00	TEUR	-866	-909

(Hinweis: Die Ergebnisse basieren auf nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Abschlüssen)

1) Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag oder eine einmalige Ergebnisübernahmeverpflichtung; bei diesen Gesellschaften wird von den Regelungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich Aufstellung, Prüfung und Offenlegung Gebrauch gemacht.
2) Die Beteiligung wird mittelbar über die Kontor New Media GmbH, Hamburg, gehalten. Jahresabschluss zum 31.12.2019.
3) Die Beteiligung wird mittelbar über Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande, gehalten.
4) Die Beteiligung wird teilweise auch mittelbar über Edel Germany GmbH, Hamburg, gehalten. Die Gesellschaft befindet sich in einem Liquidationsprozess. Jahresabschluss zum 30.09.2019.
5) Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Jahresabschluss zum 30.09.2019

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag, ebenso wie im Vorjahr, EUR 22.734.511 und war eingeteilt in 22.734.511 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Von dem gezeichneten Kapital von TEUR 22.735 ist der rechnerische Wert der eigenen Anteile (1.289.195 Stück zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von 1 EUR pro Aktie, somit TEUR 1.289 entsprechend 5,67 %) offen abzusetzen. Das ausgegebene Kapital als verbleibender Betrag betrug somit zum Bilanzstichtag TEUR 21.445.

Das von der Hauptversammlung am 24. Mai 2017 beschlossene genehmigte Kapital 2017 betrug zum Bilanzstichtag EUR 11.367.255. Es kann bis zum 23. Mai 2022 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erhöht werden.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten von TEUR 34.891 (Vorjahr: TEUR 38.313) haben wie im Vorjahr TEUR 0 eine Laufzeit von über 5 Jahren, TEUR 18.583 (Vorjahr: TEUR 8.750) eine Laufzeit von über 1 bis zu 5 Jahren und TEUR 16.308 (Vorjahr: TEUR 29.563) eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden teilweise Sicherheiten bestellt; diese sind:

- Zusicherung von Finanzkennzahlen (Covenants)
- Grundschulden auf dem Erbbaugrundstück der optimal media GmbH in Röbel/Müritz

IV. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen abgeschlossene Miet- und Leasingverträge und setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	ingesamt TEUR
3.023	8.048	3.712	14.783

Haftungsverhältnisse

Die Edel SE & Co. KGaA hat für verschiedene Verbindlichkeiten der optimal media GmbH, Röbel/Müritz, und der ZS Verlag GmbH, München, Mithaftungserklärungen abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme muss derzeit aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften nicht gerechnet werden.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt belief sich die Zahl der Mitarbeiter auf 42. Darüber hinaus wurden im Jahresdurchschnitt 12 Auszubildende beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Edel Management SE mit Sitz in Hamburg. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Edel SE & Co. KGaA. Die Edel Management SE ist mit einem Grundkapital von TEUR 120 ausgestattet. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragssteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Herr Dr. Jonas Haentjes (Kaufmann), Hamburg, ist alleiniger geschäftsführender Direktor der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE.

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019/20 waren bestellt:
Dr. Markus Conrad, Vorsitzender (Kaufmann, Hamburg)
Christian Schantz
(selbständiger Wirtschaftsingenieur, Kleinmachnow)
Joel H. Weinstein (Rechtsanwalt, New York, New York/USA)

Neben der Aufsichtsratstätigkeit war Dr. Markus Conrad in folgenden Organen vertreten:
- Geschäftsführer der CERF GmbH, Hamburg
- Aufsichtsrat Libri GmbH, Hamburg, Vorsitzender
- Aufsichtsrat Zertus GmbH, Hamburg, Vorsitzender
- Aufsichtsrat SALT Solutions AG, Würzburg (bis zum 30. Oktober 2020)
- Familienbeirat der Eigentümer der maxingvest ag, Hamburg

Neben der Aufsichtsratstätigkeit war Joel H. Weinstein, New York, Mitglied im Board of Directors der Tabaluga Foundation, Inc., Mount Kisco/NY, USA.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für die Aufsichtsratstätigkeit umfassten ausschließlich fixe Bezüge und betrugen TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 68). Ausschüsse wurden nicht gebildet.

Der Aufsichtsrat hält insgesamt 500 Aktien.

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans und des Aufsichtsrats

An Geschäftsführungsorgane gewährte Darlehen betragen zum 30. September 2020 TEUR 142 (30. September 2019: TEUR 297). Diese haben eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr und werden mit 1,66 % p. a. verzinst. Im Vorjahr hatten TEUR 297 eine Laufzeit von 1 bis zu 5 Jahren und wurden mit 1,66 % verzinst.

Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbh & Co. KG, Hamburg, hat am 11. April 2019 gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG sowie gemäß § 20 Abs. 4 AktG (jeweils in Verbindung mit § 278 Abs. 3 AktG) mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA gehört sowie dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung iSv § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört.

Herr Michael Haentjes, Hamburg, hat am 11. April 2019 mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i. S. v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, an der Edel SE & Co. KGaA gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss auf, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 4. Dezember 2020

Edel SE & Co. KGaA
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE

Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

Der Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA informiert in diesem Bericht über seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2019/20. Die Tätigkeiten des Verwaltungsrats der Edel Management SE sind nicht Gegenstand dieser Berichterstattung.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2019/20 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co KGaA erfolgt durch die persönlich haftende Gesellschafterin Edel Management SE, Hamburg, vertreten durch ihren geschäftsführenden Direktor Dr. Jonas Haentjes. Mit ihm stand der Aufsichtsrat während des gesamten Geschäftsjahres in regelmäßigem Kontakt, hat sich kontinuierlich der Recht- und Zweckmäßigkeit seines Handelns versichert und ihn bei der Leitung des Unternehmens beraten. Der Aufsichtsrat wurde durchgehend, zeitnah und umfassend über alle in Hinblick auf die Gesellschaft sowie die Konzernunternehmen relevanten Vorgänge und Entwicklungen informiert, angeforderte Unterlagen standen jederzeit zur Verfügung. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen fand ein regelmäßiger und intensiver Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und der Geschäftsleitung über alle für die Gesellschaft sowie die Konzernunternehmen wesentlichen Themen statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde vor anstehenden Entscheidungen über besondere Vorgänge zeitnah und umfassend in Kenntnis gesetzt. Bei wichtigen Einzelfragen hat der Aufsichtsrat jeweils beratend mitgewirkt.

Besetzung von Aufsichtsrat und Geschäftsleitung

Im Geschäftsjahr 2019/20 gab es keine personellen oder organisatorischen Veränderungen im Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA. Ihm gehörten unverändert Dr. Markus Conrad als Vorsitzender, Joel H. Weinstein als stellvertretender Vorsitzender und Christian Schantz an. Der Aufsichtsrat hat aufgrund seiner Größe von drei Mitgliedern unverändert davon abgesehen Ausschüsse zu bilden.

Sitzungen und Themen

Im Geschäftsjahr 2019/20 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt – am 25. November 2019, 20. Januar 2020, 15. Mai 2020 und 23. September 2020. Alle Aufsichtsratsmitglieder nahmen an den Sitzungen teil. Soweit zwischen den Sitzungen erforderlich, wurden Beschlüsse des Aufsichtsrats auch im Umlaufverfahren gefasst. In allen vier Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat umfassend mit den allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, der Finanzlage der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen, Strategie und Planungen der Unternehmensleitung sowie der Risikolage und dem Risikomanagement. Es bestand umfangreich Gelegenheit, alle Aspekte zu erörtern, zu hinterfragen und mit der Geschäftsleitung zu diskutieren. Die Geschäftsleitung berichtete umfassend und erteilte Auskunft über alle erforderlichen Einzelheiten. Fragen des Aufsichtsrates wurden erschöpfend diskutiert und beantwortet.

Die ersten beiden Sitzungen fanden im gewohnten Rahmen mit allen Mitgliedern statt. Bei den Sitzungen am 15. Mai 2020 und 23. September 2020, die sich vor allem mit der Corona-Pandemie, den Auswirkungen auf die einzelnen Geschäftsbereiche sowie der Finanzlage der Gesellschaft beschäftigten, waren einzelne Mitglieder per Video-Konferenz zugeschaltet.

In der Sitzung am 25. November 2019 hat sich der Aufsichtsrat insbesondere mit den vorläufigen Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2018/19 beschäftigt. Zudem berichtete der Geschäftsführer der optimal media GmbH über die Geschäftstätigkeiten sowie die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Konzerntochter, deren Unternehmensgegenstand die Herstellung von physischen Ton- und Bildtonträger sowie der Druck von Papiererzeugnissen ist. Ausführlich diskutiert wurden auch die strategischen Planungen des Unternehmens in einem zunehmend von digitaler Auswertung geprägten Markt.

Zentraler Gegenstand der Sitzung am 20. Januar 2020 war die Berichterstattung und die Beratungen über den testierten Jahres- und Konzernabschluss für das zum 30. September 2019 endende Geschäftsjahr 2018/19 sowie der Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018/19. Bei der Aufsichtsratssitzung waren auch Vertreterinnen des Abschlussprüfers anwesend. Sie berichteten umfassend über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat erörterte den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht eingehend mit den Vertreterinnen des Abschlussprüfers und der Geschäftsleitung und billigte diesen nach sorgfältiger Prüfung.

Der Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung wurde vom Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaft und ihrer Aktionäre geprüft und für angemessen befunden. Der Aufsichtsrat hat sich dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung angeschlossen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung verabschiedet.

Im Vordergrund der Sitzung am 15. Mai 2020 stand der wegen der Corona-Pandemie verordnete Lockdown, die sich daraus ergebende aktuelle Lage des Edel Konzerns und der einzelnen Konzernunternehmen sowie die bereits ergriffenen und geplanten Maßnahmen zum Umgang mit dieser Situation. Besprochen wurden darüber hinaus die Halbjahresfinanzzahlen und die laufende Geschäftsentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche und Tochterunternehmen der Edel SE & Co. KGaA. Weiteres Thema war die virtuelle Hauptversammlung der Edel SE & Co. KGaA am 18. Mai 2020.

In seiner Sitzung am 23. September 2020 befasste sich der Aufsichtsrat mit den angepassten Prognosen für den Jahresüberschuss und den Umsatz für das Geschäftsjahr 2019/20. Darüber hinaus war die Geschäftsentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche, insbesondere auch vor dem

Hintergrund der nunmehr absehbaren Folgen des Corona Lockdowns Gegenstand ausführlicher Erörterungen.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Edel SE & Co. KGaA für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/20 wurden nach den in Deutschland geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften aufgestellt.

Die Edel SE & Co. KGaA erfüllte im Geschäftsjahr 2019/20 wiederum die in § 267 Abs. 1 HGB aufgestellten Größenkriterien einer kleinen Kapitalgesellschaft und war damit nicht prüfungspflichtig. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019/20 wurde dementsprechend nicht einer Abschlussprüfung unterzogen.

Die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2019/2020 erfolgte durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg. Diese war von der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Mai 2020 zum Konzernabschlussprüfer gewählt worden. Der Konzernabschlussprüfer bestätigte den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht, indem er den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

Der Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA, der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der Prüfungsbericht der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, sowie der Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Verwendung des Bilanzgewinns wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 14. Dezember 2020 zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung teilgenommen, hat ausführlich Bericht erstattet und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung, so dass der Aufsichtsrat Gelegenheit hatte, die Abschlussunterlagen mit den Vertreterinnen des Abschlussprüfers zu erörtern.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses der Edel SE & Co. KGaA hat der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA keine Einwände erhoben. Er hat den Jahresabschluss zum 30. September 2020 gebilligt. Die Feststellung des Jahresabschlusses der Edel SE & Co. KGaA obliegt gemäß § 286 Absatz 1 Aktiengesetz und § 21 Absatz 4 der Satzung der Edel SE & Co. KGaA der Hauptversammlung mit Zustimmung der Edel Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin.

Nach Einsicht und eingehender Besprechung der Konzernabschlussunterlagen sowie des Berichts des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung am 14. Dezember 2020 dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen und festgestellt, dass auch nach eigener Prüfung keine Einwendungen gegen den vorgelegten und geprüften Konzernabschluss und Konzernlagebericht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat beiden Vorlagen seine Billigung ausgesprochen.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat in der Sitzung am 14. Dezember 2020 nach eigener Prüfung dem Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin über die Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

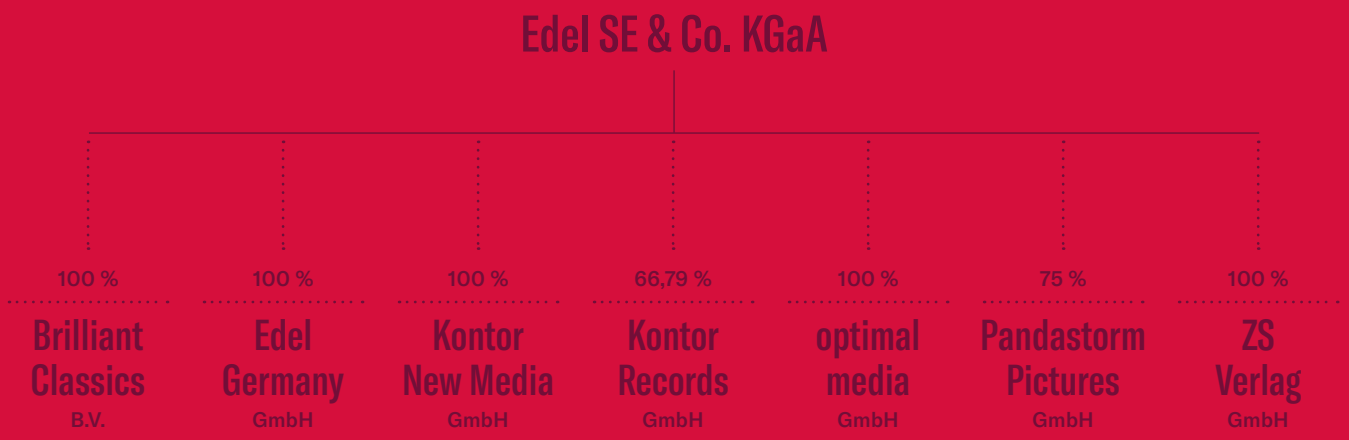
Der Aufsichtsrat dankt dem geschäftsführenden Direktor und dem Verwaltungsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Edel SE & Co. KGaA und deren verbundenen Unternehmen für ihre Arbeit und ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, im Dezember 2020

Dr. Markus Conrad
Vorsitzender des Aufsichtsrats

KONZERNSTRUKTUR

der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg



Holding
Operative Gesellschaften

Nicht konsolidierte Gesellschaften, zum Verkauf gehaltene Gesellschaften, Gesellschaften in Liquidation sowie Minderheits- unter Untergesellschaften sind nicht aufgeführt.

© 2021 Edel